



Kosten und Finanzierung

Förderung von digitaler Schulausstattung

Die Finanzierung von digitaler Schulausstattung, deren Betrieb und Instandhaltung sowie die Schulung von Anwendern (in den meisten Fällen der Lehrerschaft), Mitarbeitern von Projektträgern und Fördervereinen ist durch den deutschen Föderalismus regional recht unterschiedlich geregelt.

Es gilt hier zwischen landes-, bundes- und EU-finanzierten Förderungen zu unterscheiden. Auch regionale Förderungen werden vielfältig genutzt, um Strukturen und Lerninhalte verbessern zu können. Bei den Förderungen ist zwischen Darlehen, Bürgschaften und Zuschüssen zu unterscheiden. Meistens werden Zuschüsse je nach Förderprogramm anteilmäßig zwischen 50 und 90 % gewährt. Sehr hilfreich ist die Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie BMWI.

Link

https://www.foerderdatenbank.de/SiteGlobals/FDB/Forms/Suche/Expertensuche_Formular.html?submit=Suchen&filterCategories=FundingProgram

Im Folgenden können nur auszugsweise einige der vielfältigen Fördermöglichkeiten kurz umrissen werden.

Regionalförderungen

Regionale Förderung ist in erster Linie im Zusammenhang mit Sponsoring-Aktivitäten einzelner lokaler Unternehmen, Stiftungen oder auch Privatpersonen zu sehen. Oft hilft hier die Zusammenarbeit mit Schulvereinen, um bürokratischen Hürden aus dem Weg zu gehen.

Link

<https://foerdermittel-wissenswert.de/foerdermittel-fuer-schulen/>

Die Datenbank *Fördermittel-wissenswert* bietet einen guten Überblick über die Vielfalt der Fördermöglichkeiten. Daraus sind die nachfolgenden Beispiele aufgelistet.

RÜTGERS Stiftung

Die RÜTGERS Stiftung fördert Projektgruppen aus den Bereichen Chemie, Physik, Biologie und Technik an allgemeinbildenden Schulen.

Fördermittel gibt es

- › zur Anschaffung von Geräten
- › für Arbeits- und Verbrauchsmaterialien
- › für einführende Literatur
- › zur Dokumentation der Ergebnisse

Hans-Thomann-Stiftung

Ziel der Hans-Thomann-Stiftung ist es Jugendlichen für Musik zu begeistern und die Freude sowie Vielseitigkeit am Musizieren zu vermitteln. Der Fokus liegt auch auf denjenigen Kindern und Jugendlichen, denen wegen sozialer Hemmnisse und mangelnder finanzieller Ausstattung der Weg zur Musik und dem Musizieren verwehrt bleibt.

Fördermittel gibt es für

- › die musikalische Arbeit von Schulen
- › Projekte, die das Interesse für die Musik wecken und fördern
- › musikalische Fortbildungskurse und Seminare
- › die Begegnung mit Musikern

Deutsche Stiftung Denkmalschutz – Kulturelles Erbe und Geschichtsprojekte

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat das Programm „denkmal aktiv“ speziell für Schulen aufgelegt. Es richtet sich an allgemeinbildende und berufsbildende Schulen (staatliche und staatlich anerkannte Schulen) der Sekundarstufe I und II, an Grundschulen mit den Jahrgangsstufen 5 und 6, sowie an Einrichtungen der Lehreraus- und Fortbildung. Die Stiftung begleitet teilnehmende Schulen, es gibt jede Menge Lehr- und Lernmaterialien für den Unterricht, außerdem vermittelt die Stiftung Kontakte zu Denkmalexper-ten, Zeitzeugen, Werkstätten oder Handwerksbetrieben.

Bildungschancenlotterie

Die Fördermöglichkeiten der Bildungschancenlotterie sind für Schulen sehr interessant, denn hier wird ein breites Themenspektrum gefördert:

- › Persönlichkeitsbildung
- › Sprachförderung
- › Förderung des MINT-Nachwuchses (Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)
- › Digitalisierung in der Bildung



- › Förderung von Lern-/Lehrinnovationen
- › Kulturelle Bildung
- › Förderung von Diversität/Heterogenität im Bildungsbereich/Inklusion
- › Naturbildung
- › Internationalisierung in der Bildung

Deutsche Postcode-Lotterie

Bei der Deutschen Postcode-Lotterie können Schulen einen Förderantrag stellen. Für Schulen heißt das, dass sie hier Fördermittel für Projekte beantragen können, die zum Beispiel Flüchtlingskinder integrieren oder leistungsschwächere Kinder besonders unterstützen.

Chancengleichheit und sozialer Zusammenhalt sind Themen, die durchaus an Schulen von Bedeutung sind. Die Deutsche Postcode-Lotterie fördert Projekte mit bis zu 30.000 €, die Förderquote liegt bei 80 % der Projektkosten. Materialkosten, Personalkosten oder Honorarkosten sind ebenso förderfähig wie Investitionskosten.

Fördermöglichkeiten von Fördervereinen für Schulen

Für Satzung, Mitgliedschaft und Vorstände gelten für Fördervereinen die gleichen Regelungen wie für herkömmliche Vereine. Dies bedeutet, dass ein Förderverein auch dann gemeinnützig ist, wenn sein Zweck darin liegt, Mittel für andere Vereine und Körperschaften zu beschaffen. Dabei nutzen auch Fördervereine durchaus typische Vereinsveranstaltungen, gesellige Veranstaltungen oder auch Benefiz-Veranstaltungen als Mittel zum Zweck, um Spenden einzuwerben. Dabei wird entsprechend Werbung gemacht und Netzwerke werden im Sinne der Förderung gepflegt.

Förderung von Schulen und Kindergärten

Die Förderung von Schulen und Kindergärten mit öffentlichen Mitteln unterliegt haushaltsrechtlichen Beschränkungen. Die Fördervereine unterliegen diesen natürlich nicht und haben so die Möglich-

keit, dort auch Projekte zu fördern, die in den Schulen und Kindergärten sonst nicht möglich wären. Ein Förderverein kann ebenfalls eingesetzt werden, um wirtschaftliche Risiken bezüglich der geförderten Organisationen zu reduzieren. Der Förderverein behält bei leihweisen Überlassungen die Sachmittel und kann so auch bei Insolvenzen der geförderten Vereine seiner Fördertätigkeit weiter nachgehen.

Woher die jeweiligen Fördermittel für den Verein stammen, kommt in erster Linie immer auf das genaue Vorhaben an. Je nützlicher es für die gesamte Gesellschaft ist, umso wahrscheinlicher ist es, dass auch öffentliche Gelder fließen. Hier unterscheidet man zwischen regionalen Mitteln, Landes- und Bundesmitteln sowie EU-Fördermitteln.

Landesspezifische Förderungen

Die landeseigenen Förderprojekte sind so vielfältig wie die der Bundesländer. Es

Link

https://www.foerderdatenbank.de/SiteGlobals/FDB/Forms/Suche/Startseitensuche_Formular.html?submit=Suchen&cl2Processes_Foerderberechtigte=bildungseinrichtung&filterCategories=FundingProgram&templateQueryString=schulen

können Infrastrukturen, die Hardware-Ausstattung, der Betrieb sowie die Erstellung von Lerninhalten auf digitaler Basis gefördert werden.

An dieser Stelle sei auf die Förderdatenbank des BMWI verwiesen.

Hier können die Förderangebote abgrenzt werden nach:

- › Fördergebiet
- › GRW-Förderprogramme
- › Förderbereich (z. B. Aus- & Weiterbildung, Arbeit, Beratung etc.)



- › Förderberechtigte
(Bildungseinrichtung, Kommune,
öffentliche Einrichtung, etc.)

- › Förderart
(Darlehen, Zuschuss, Bürgschaft ...)

- › Fördergeber (Land, Bund, EU)

Weitere Förderungen durch den Bund

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) bietet mit seiner „Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten (ÜBS) und ihrer Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren“ Förderungen für folgende Maßnahmen an:

- › die unmittelbar der Aus-, Fort- und Weiterbildung dienen,

- › eine Berufsausbildung oder einen Berufsabschluss vorbereiten, ermöglichen oder unterstützen,

- › der Anpassung der Bildungsstätte an den technischen Fortschritt dienen.

Die Bildungseinrichtung muss sich gemeinsam mit dem jeweiligen Bundesland, an den Gesamtausgaben des Vorhabens beteiligen. Der Eigenanteil hängt von den Vermögensverhältnissen ab und beträgt mindestens 25 %, in Fördergebieten der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ mindestens 10 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die Förderung ist für Neu- und Erweiterungsbauten 25 Jahre, für andere bauliche Maßnahmen mindestens 10 Jahre und für Ausstattungsgegenstände in der Regel 5 Jahre zweckgebunden.

Projekträger des vom BMBF¹ initiierten Förderprogramms „Implementierungsprojekte von Organisationen der Wirtschafts- und Sozialpartner im Rahmen der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit (WiSoVET)“ ist das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) in Bonn.

Implementierungsprojekte von Organisationen der Wirtschafts- und Sozialpartner im Rahmen der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit (WiSoVET)

In diesem Förderprogramm werden folgende Einzel- und Verbundvorhaben zur Entwicklung und pilothaften Erprobung gefördert:

- › betriebliche Aus- und Weiterbildungsgänge

- › kooperative Entwicklung von Curricula

- › Weiterbildungsangebote zur Ausbildung betrieblicher Ausbilder

- › Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte an beruflichen Schulen

- › duale Berufsbildungsgremien beziehungsweise von Berufsbildungsausschüssen und Prüfungsausschüssen

- › Verfahren, Inhalten und Materialien für kompetenzorientierte Prüfungen

- › Modelle und Verfahren für die Partizipation der Sozialpartner an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Berufsbildung

- › Modelle, Verfahren und Inhalte zur Übertragung der Aufgaben der Kammern im Kontext der beruflichen Aus- und Weiterbildung

- › Modelle der überbetrieblichen Ausbildung als integrativer Bestandteil der dualen Berufsausbildung

- › Handlungsmodelle für Berufsorientierung und Imageverbesserung der Berufsbildung

- › Beratungs- und Begleitungsformate zu Karrierewegen im Kontext der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Aufstiegsfortbildung/höheren Berufsbildung

- › Organisationsmodelle Verbundausbildung, insbesondere zur Aktivierung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) für die Mitwirkung an dualer Berufsausbildung

Die hier aufgelisteten Fördermöglichkeiten wurden im August 2020 zusammengestellt. Der regelmäßige Blick auf die Webseiten der genannten Förderinstitutionen lohnt sich immer. So können Förderprogramme auch Anregungen für die Weiterentwicklung Ihrer Einrichtung initiieren.

¹ BMBF - Bundesministerium für Bildung und Forschung